

# PERSPEKTIVE

Das Wort „Perspektive“ könnte etwa mit „Durchblick“ übersetzt werden, auf dem künstlerische oder technische Darstellungen letztendlich wohl beruhen. Allerdings gab es seit jeher sehr unterschiedliche Arten des „Durchblicks“. So waren beispielsweise in der mittelalterlichen Malerei die Größenverhältnisse von Personen nicht durch ihre räumliche Position im Bildraum bestimmt, sondern nach ihrem Stellenwert in der christlichen Liturgie. Es handelte sich also um eine „Bedeutungsperspektive“ (Abb. 1). Bei der später entwickelten „Luftperspektive“ werden entfernte Gegenstände durch eine zarte Blaufärbung (*Sfumato*) künstlerisch „entrückt“. Bekanntestes Beispiel: *Mona Lisa* von Leonardo da Vinci.



Abb. 1: „Bedeutungsperspektive“ in der mittelalterlichen Malerei: Manessische Liederhandschrift um 1320



Abb. 2: „Phantastische Verliese“ (Piranesi, um 1760)

Unter Perspektive im zeichnerischen Sinn verstehen wir die räumliche Darstellung von Gegenständen. Weil sie auf einer Schrägstellung der darzustellenden Objekte bzw. einem „schrägen“ Betrachtungswinkel beruht, spricht man auch von Schrägbildern bzw. Raumbildern.

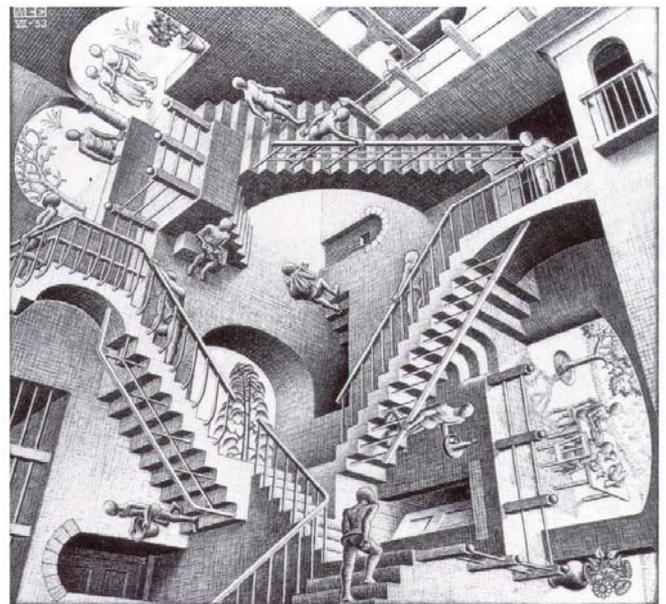


Abb. 3: „Relativität“, eine „unmögliche“ Perspektive von M.C. Escher